

Wer zum Buch greift, entspannt sich. Und wirkt auch attraktiver: Das sind zwei Ergebnisse einer neuen Studie zum Leseverhalten. Sie zeigt auch, was und wann wir am liebsten lesen (Text: Jörg Marquardt, Migros Magazin, 3. März 2025)

Es wurden 1044 Personen aus der Deutschschweiz befragt.

Frauen lesen am liebsten Romane (84 %), Männer greifen eher zu Krimis und Thrillern (62 %) und Sachbüchern (60 %). Je älter die Befragten, desto grösser ist ihr Interesse für Biografien. Ratgeber, Krimis und Thriller sind in der Lebensmitte am populärsten.

24 % blättern manchmal vor, um den Ausgang einer Geschichte zu erfahren. Frauen spicken deutlich öfter als Männer. Junge Erwachsene neigen weniger dazu als über 50-Jährige. 68% der Befragten fühlen sich nach dem Lesen eines Buchs oder E-Books entspannt. Stress oder Langeweile erlebt nur eine kleine Minderheit von 3 Prozent. Damit schneiden Bücher deutlich besser ab als soziale Medien: Das längere Surfen auf Instagram, Tiktok und Co. löst nur bei 18 Prozent positive Gefühle aus, 25 Prozent erleben negative Gefühle.

Die beliebtesten Genres

- 1 Romane (68%)
- 2 Krimis und Thriller (57%)
- 3 Sachbücher (53%)

- 4 Biografien (44%)
- 5 Fachliteratur (36%)
- 6 Fantasy (20%)
- 7 Ratgeber (17%)

Wann wird gelesen?

- 1 in den Ferien (64%)
- 2 im Bett vor dem Einschlafen (61%)
- 3 am Wochenende (60%)

- 4 beim Pendeln = im Transportmittel (34%),
- 5 an öffentlichen Orten wie Cafés oder Parks (20%)

Konzentrationsprobleme

40% der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 35 Jahren haben Konzentrationsprobleme beim Lesen längerer Texte. Bei den 36- bis 55-Jährigen sind nur 18 Prozent betroffen, bei den über 55-Jährigen 22 Prozent.

Die Länge ist doch wichtig

Frauen haben eine grössere Vorliebe für lange Bücher (35 % vs. 26 %).

Bei den Männern sind kurze Bücher beliebter (27 % vs. 13 %). Die Altersgruppe der 18- bis 35-Jährigen ist unentschieden: 39 Prozent bevorzugen lange Bücher, 34 Prozent kurze Bücher.

Was machen die Leute mit den gelesenen Büchern?

78% lesen einmal angefangene Bücher meistens oder immer zu Ende, besonders die Männer. 51% verschenken ihre Bücher an Familie und Freunde, 37 % bringen sie in einen öffentlichen Bücherschrank. Viele (86 %) behalten die Bücher zu Hause.

Gut gefülltes Bücherregal

41% besitzen mehr als 100 gedruckte Bücher. Das gilt besonders für die mittlere und höchste Altersgruppe. Mehr als die Hälfte der jungen Erwachsenen hat immerhin 50 und mehr Bücher daheim.